

Inhalt¹

Abbildungs- und Grafikverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis	17
Abkürzungsverzeichnis	19
Glossar	21
1 Einleitung.....	27
1.1 Einführung	27
1.2 Aufbau der Arbeit	32
1.3 Anlass und Begründung der Forschungsarbeit: Die „Ausbildungsoffensive Stöcken“	33
1.3.1 Förderprogramme im Stadtteil Stöcken.....	33
1.3.2 Die Begleitforschung.....	37
2 Bildungswissenschaftliche Forschungsdiskussion.....	45
2.1 Bildungs- und berufsrelevante Selektionsmerkmale.....	45
2.1.1 Das Ausbildungssystem	45
2.1.2 Der Übergangssektor.....	48
2.1.3 (Sozio-)strukturelle Merkmale	50
2.1.4 Resümee: Typisierung von Bildungsbenachteiligung	60

1 Der deutschen Sprache sind geschlechterbezogene Ungleichheiten implizit. Dieser Sachverhalt ändert sich aus Sicht der Autorin nicht durch die Verwendung der weiblichen und männlichen Endungen. Sie zeugen allerdings Respekt und Bewusstheit über diese Differenzlinien. Nur für diese Verwendung der Forschungsarbeit wird aufgrund der besseren Lesbarkeit die männliche Schreibweise verwendet, wissend, dass Sprache Wirkungen entfaltet.

2.2	Urbane Ausgrenzungsprozesse und Ressourcen	61
2.2.1	Entwicklungen der Stadtsoziologie und des Städtischen ab dem 19. Jahrhundert	61
2.2.2	„Entmischung“ der Stadteile und urbane Kontexteffekte	64
2.2.3	Segmentierungen der städtischen Arbeitsmärkte und Herausbildung von Risikogruppen	68
2.2.4	Ressourcen in „entmischten“ Quartieren	71
2.2.5	Resümee: Bildungschancen in „entmischten Stadtteilen“	73
3	Raumkategorie als methodologischer Zugang in den Sozial-, Erziehungs- und Bildungswissenschaften	75
3.1	Raumkategorien in den Sozialwissenschaften	75
3.2	Diskurse raumtheoretischer Bildungskonzepte	80
3.2.1	Politische Positionierung durch Raumverständnisse: „Sozialraumorientierung“	82
3.2.2	Das „Aneignungskonzept“	87
3.2.3	„Territoriale“ Raumverständnisse im „Landschaftsdiskurs“	91
3.3	Resümee: „Relationale Raumbetrachtungen“ auf Bildungsdispositionen	100
4	Eigener theoretischer Ansatz: Begründung eines bildungstheoretischen Raum-Analyse-Modells	103
4.1	Wirkungen räumlicher Ungleichheiten auf berufliche Übergangsprozesse	104
4.1.1	Territoriale ortsgebundene Ressourcen	104
4.1.2	Soziale und kulturelle Praktiken	106
4.1.3	„Ansiedlungspraktiken“	108
4.2	Kategorisierung von bildungs- und berufsrelevanten Raumeffekten	111
4.3	Hypothesen	114
5	Vorgehen und Ergebnisse	117
5.1	Forschungsdesign	117
5.1.1	Forschungsaufbau	117

5.1.2	Stadtteilanalyse: Literatur- und Dokumentenanalyse	119
5.1.3	Standardisierte Schülerbefragung	119
5.1.4	Problemzentrierte Interviews mit Schülern	122
5.2	Stadtteilanalyse und lokale Effekte in Stöcken	129
5.2.1	Historische Raumentwicklungen: Wohnstrukturen und Arbeitskräfte	129
5.2.2	Stöcken im regionalen Kontext	138
5.2.3	Territoriale Gebietsbetrachtung	143
5.2.4	Soziostrukturelle Raumbetrachtung Stöckens	150
5.2.5	Erstes Zwischenfazit: Ungünstige Bildungsvoraussetzungen in Stöcken	162
5.3	Bildungs- und berufsrelevante Merkmale und Praktiken im Untersuchungsgebiet	170
5.3.1	Soziostrukturen und Praktiken im Gebietsbezug	170
5.3.2	Effekte von Ansiedlungspraktiken	184
5.3.3	Zweites Zwischenfazit: Raumanalytische Betrachtung von Bildungsressourcen	191
5.4	Bildungstheoretische Stadtteiltypen	199
5.4.1	„Viel Vandalismus und zu viel Türken“ – Alexander ein „Alteingesessener“	199
5.4.2	„Bin immer dabei, seit ich denken kann“ – Hakan, auch „alteingesessen“	202
5.4.3	„Von außen sieht es ja ganz anders aus, schwieriger ..., aber meistens ist es nicht so“ – Tatjana, „gemischt halt“	204
5.4.4	„Ganz normaler Stadtteil“ – Cicek, eine ganz normale Bewohnerin	207
5.4.5	Drittes Zwischenfazit: Stadtteiltypen und ihre Raumpraktiken...	209
6	Raumtheoretische Betrachtungen auf Bildungsdispositionen von Jugendlichen	217
6.1	Bildungschancen von Jugendlichen im Stadtteil Stöcken	217
6.1.1	Territoriale Effekte auf Bildungschancen	219
6.1.2	Raumpraktiken der Stöckener Schüler und ihre Wirkungen auf Bildungsdispositionen	224

6.1.3	Fazit: Wohnorte sind bildungsrelevant.....	232
6.2	Die Raumkategorie im Kontext aktueller Bildungspolitiken	233
7	Quellenverzeichnis	241
8	Anhang	255

Bildungseffekte urbaner Räume

Raum als Differenzkategorie für Bildungserfolge

Tunsch, C.

2015, XXVI, 231 S. 25 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-08532-2